

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

29.7.1912 (No. 208)

Draisstr. 9, nächst der Weinbrennerstr., sind schöne 3 und 4 Zimmerwohnungen, sehr modern eingerichtet, mit Bad, Gas u. elektr. Licht, Speisekammer, Manfard, Keller, Trockenständer u. Waschküche auf 1. Okt. zu verm. Näh. b. Georg Haufler jr., Rankenstraße 6. Telefon 2828.

Draisstraße 12 ist im 4. Stock eine moderne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, 4. Stock, oder Ruppurterstraße 28. Telefon 2451.

Gartenstraße 52 ist eine schöne gerade Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Gerwigstraße 60

ist auf 1. Oktober zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Manfard. Näheres daselbst, 1. St. rechts.

Schillerstraße 50 ist eine schöne Gartenhauswohnung von 3 bis 4 Zimmern mit 2 Kammern und Zubehör nebst Veranda, ganz oder geteilt, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Eigentümer Luisenstraße 2 im Büro.

Schützenstr. 25 ist eine schöne 3 oder 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Sofienstraße 54 im 5. Stock sind 3 schöne, helle Zimmer, gerade Bänke, gutgehendes, helles Treppenhaus a. 1. Okt. zu vermieten. Näh. im 4. Stock oder Ertlingerstraße 17, part.

Sofienstr. 77

ist eine schöne Part. 3 Zimmerwohnung, mit sämtlichem Zubehör, sowie Veranda, Vorgarten, Balkon, Manfard, auf 1. Okt. zu vermieten. Daselbst ist ein schönes

Atelier,

partierre, mit Nord-Oberlicht, besonders für Kunstmalerei geeignet, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Karlstraße 22 im Kontor.

Sofienstraße 159 ist im 2. Stock wegen Verlegung eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres Körnerstraße 32, 2. Stock.

Sofienstr. 182 ist im 3. Stock wegen Verlegung eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör auf Oktober zu vermieten. Näh. Magdalenstraße 1, 2. Stock.

Yorkstr. 25, 2. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Veranda, Abort im Glasabst. u. Speisek., Wasser, Gas, 4. Stock: 2 Zimmer, Küche, Kell., all. d. Neuzeit, Wasser, p. 1. Okt. zu verm. Erf. Sofienstr. 160 a, 2. Stock. Einsehen von 10-12 Uhr.

Yorkstr. 49, bei der Weinbrennerstr., sind in neuem Hause 2 schöne 3 Zimmerwohnungen im 3. Stock mit kompl. Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubehör, ohne Vis-a-vis, in freier Lage, eventl. auch zusammen, auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst 4. Stock rechts oder Wilhelmstraße 70. Telefon 2638.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Veranda auf 1. Oktober zu vermieten: Sternbergstraße 7. Zu erfragen im Laden.

Landhaufe

In einem neuerbauten in Ruppurter sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen mit Diele, Speisekammer, Bad, Zentralheizung u. Klostetanlage u. großem Bier- u. Nutzgarten per 1. Oktob. zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 33, part. Tel. 3051.

Kronenstraße 25 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Oktober 1912 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

Luisenstr. 62, ist im 5. St. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St.

Walbstraße 35

ist auf 1. Oktober zu vermieten: eine Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen daselbst Vorderhaus, 2. St.

Werderstraße 7, Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Werderstraße 9 II.

2 Zimmerwohnung

ist Weichenstraße 9 IV auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres Balbstr. 16/18, 8. Stock links, bei Friedr. Schmitt.

Hogsfeld, Schöne 2 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Hogsfeld, Friedrichstraße 6, rechts.

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist ein großes Zimmer m. Küche u. Keller an 2-3 ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Laden.

Winterstraße 35 im Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne 1 Zimmerwohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 89 im 1. Stock.

Läden und Lokale

Geschäfts- oder Wohnräume, vermietet Oktober, 3 und 5 Zimmer oder 8 zusammen für Rechtsanwalt, Kaufm., Kontor, Verkehrsbureau etc., passend in zentraler bester Lage, nächst Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 7039 ins Tagblattbüro erbeten.

Ecke Tulla u. Gerwigstr. 49 ist ein Laden mit gr. Bierverkauf u. 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 3. Stock links.

In unserem Neubau am Ludwigsplatz (Erbprinzenstraße 31) ist noch ein schön. Laden m. Souterrainraum auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Baugesch. Wilh. Stober, Ruppurterstraße 13, Teleph. 87, oder Behndie & Schöche, Klauendrochstr. 9, Teleph. 1815.

Großer Laden

Neubau, Ecke Hardt- und Körnerstraße, 2 große Schaufenster, geeignet für Lebensmittelbranche (Konditorei) etc., mit Zubehörräumen per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Architekt St. S. Bönike, Weichenstr. 17, Tel. 3074.

Zigarrengeschäft.

Laden mit anst. Zimmer (event. auch Wohnung) per 1. Oktober in guter Geschäftslage preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 299 ins Tagblattbüro erbeten.

Kriegstraße 16, Laden

vis-a-vis der Bahnpost, ist ein geräumiger

Laden oder Büro,

55 qm groß, ist zu vermieten. Näh. bei Hof. Meck, Erbprinzenstraße 29.

Friseurgeschäft, nur erstklassiges in Laden mit anst. Zimmer im Zentrum der Stadt (vorzügliche Lage), per 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 300 ins Tagblattbüro erbeten.

Zigarrengeschäft, gute Erfindung, an ein alleinstehend. Fräulein zu vermieten. Offerten u. Nr. 357 ins Tagblattbüro erbeten.

Im Zentrum der Stadt, zwischen Ritter- und Kammstraße, sind 2 schöne Parterrezimmer für Bureau oder Wohnzweck sofort oder später zu vermieten. Näheres Bahringstraße 71, eine Treppe links.

Stallung zu vermieten. Hans Thomakstraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heupellets, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 65 im Kontor.

Stallung zu vermieten. Philippstraße 19.

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten: Adlerstraße 15 IV.

Sehr schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Klavier, gegenüber der Dragoner-Kaserne, Kaiser-Allee 35 II, sofort od. später zu verm.

Ein schön möbliertes Zimmer ohne Pension zu vermieten. Näh. Sofienstraße 45, part.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. hoch, erhalten 1 od. 2 sol. Arbeiter Kost u. Wohnung zu billigem Preis; auch werden daselbst noch einige Abkommen zum Mittag- und Abendbisch angenommen.

Ein hübsch. möbliertes Zimmer 2. Stock, sofort zu vermieten: Douglasstraße 32.

Unmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang, Körnerstraße 18, per 1. September oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baubüro Ertlingerstraße 29.

Miet-Gesuche Wohnungen

3 oder 4 Zimmerwohnung von einem Herrn sofort oder für später zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe an Oberfeuerinspektor Dr. Zoller in Baden-Baden, Stefienstr. 55, erbeten.

Gesucht auf 1. September 4 Zimmerwohnung in der Ruppurterstraße oder deren Nähe. Offerten unter Nr. 415 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Stallung

für ein Pferd und Platz für einen Wagen in der Nähe der Grenadierkaserne sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter D. E. 24, Karlsruhe, postlagernd.

Zimmer

Gesucht ein Zimmer, schön möbliert, mit voller Pension für 14 Tage von solidem Herrn, anfangs Dreißiger. Liebensvolle Aufnahme und gut bürgerl. Tisch Bedingung. Offert. unt. Nr. 412 an das Tagblattbüro erbeten.

Näherin

fucht sauber möbliert. Zimmer. Off. unter Nr. 411 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

10000 Mark, 2. Hyp., 68% der Schätzung, auf sehr schönes Haus, pünktl. Zinszahl., werden mit 500 M. Nachschuß zu ceteris gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 115 ins Tagblattbüro erbeten.

Geld

erhalten solvente Leute jeden Standes, schnell und streng bistret, 6% Zinsen, Kautionszahlung gestattet (oh. Bürgen). G. Dies, Steinstraße 23. Sprechstunden: 9-1 und 3-6 Uhr.

Offene Stellen

Weiblich Vertrauensposten.

Eine mit der einfachen Buchführung und sämtlichen Kontorarbeiten vollständig vertraute und erfahrene Buchhalterin, welche auch gut stenographieren kann, auf das Büro eines größeren Versandgeschäftes per baldigt gesucht. Bewerberinnen müssen schon längere Zeit praktisch tätig gewesen sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen und zeitlicher Tätigkeit unter Nr. 418 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch. Per 1. Aug. findet ein ordentl. Mädchen Stellung für Küche und häusl. Arbeiten: Kriegstraße 101.

Suche vom 28. d. Mts. bis 8. Aug. ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. die übrigen Hausarbeiten versteht, zur Ausfüllung. Vorzuzustellen vorm. von 10 bis 12 Uhr. Frau M. Summel, Mathystraße 6, 1. Stock.

Heißiges, ordentliches Mädchen auf 1. August gesucht. Zu erfragen Kirchstraße 96, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird nach Lüdingen gesucht. Zimmermädchen vorhanden. Näheres Ertlingerstraße 43, III.

Zuverlässiges Mädchen, ganz selbständig Köchin, die auch Hausarb. verricht, gef. Soß. Lohn. Vorzuzustellen 1/2 8-10, 6-1/2 8 Uhr: Jahnstraße 18.

Heißiges Mädchen gesucht in kleinen Haushalt. Zu erf.: Baumwallallee 46, 2. Stock.

Mädchen,

welches selbständig bürgerlich kochen kann und auch in allen Haushaltsarbeiten bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näh. Steinstr. 29, 2. Stock.

Wäschfrau eine gut empfohlene, wird sofort gesucht. Kaiser-Allee 29, 2. Stock.

Männlich

Zuverlässige Zementarbeiter und Einschaler finden Jahresbeschäftigung bei

Leopold Schmitt, Eisenbeton- und Baugeschäft, Amalienstraße 79, Büro im Hof.

Stellen-Gesuche

Weiblich Gute Köchin, welche in Paris tätig war, mit prima Zeugnissen, sucht in Hotel neben Chef Stelle. Offerten unter Nr. 414 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich Gute Köchin, welche in Paris tätig war, mit prima Zeugnissen, sucht in Hotel neben Chef Stelle. Offerten unter Nr. 414 ins Tagblattbüro erbeten.

Zuwächstener- Erklärungen und Berechnungen werden angefertigt. Aufträge unt. Nr. 230 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreibbüro. Maschinenschreib. Arbeiten, Zeugnisabscr., Beroerfälligungen etc., prompt und billig: Adlerstraße 4.

Achtung für Schreibmaschin.-Besitzer! Reparaturen aller Systeme prompt und billig. Riedel & Co., Telefon 2979.

Verkäufe Landhaus-Verkauf.

In der Nähe von Karlsruhe ist ein größ. neues Haus m. 2 Küchen, 10 Zimmern, Waschküche u. Bad, 6 a Obst- u. Gemüsegart., Gas u. Wasser, alles neu, in schönst. Lage, mit herrl. Aussicht nach den Bergen, um den Preis von 15 000 M. zu verkaufen. Ohne Vermittler. Off. u. Nr. 349 ins Tagblattbüro.

Sehr billige Möbel: vollst. Bett 40 M., Stoffmattens 30 M., Geschirrschrant 9 M., Sofa, neu bez. 25 M., Tisch 5 M., Nähstisch 7 M., Waschtisch 4 M., Spiegel 7 M., 3 Kofferhübe 3 M., Baumstisch 4 M., Büchereihübe 3 M., einstr. Schrank 6 M., Braunschweiger, Kaminofen 10 M., Oberstuhl, Feuertisch mit Einr. 12 M.: Adlerstraße 33 im Hof.

Sehr billige Möbel: voll. Stoffmattens 30 M., Kommode 12 M., Vertiko, fein pol., m. Spiegel, 42 M., Nachtsch. Servierisch 3 M., Waschkommode, groß. Schrank 22 M., Lebern. Kleiderst. D. Hübe 3 M., Wälder. Spiegel, Sofa, neu bezogen, 24 M.: Steinstraße 3 im Hof.

Bett mit hohem Haupt, vollständig, 45 M. sowie kompl. Betten 35 M. und 25 M. sind zu verkaufen: Veffingstr. 33 i. Hof.

Eine gut erhaltene hölzerne Kinderbettstelle mit Matratze ist billig zu verkaufen: Friedrichsplatz 8, 5. St.

Einfache Holzbettstelle mit Matratze, sowie Kinderbettstelle billig zu verkaufen. Amalienstraße 27 III, Hints, Angulieben mittags oder abends.

Gaslampen, Gasbrenner und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: Adlerstr. 44.

Eiserner Herd, 95 cm lang, fast neu, fortzugshalt. per verkäuflich: Händelstraße 7.

Grabstein billig abzugeben: Humboldtstraße 28, parterre rechts.

Kaufgesuche

Gebrauchte, gut erhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. Offerten an das Baubüro Ertlingerstr. 29, parterre erbeten.

Zu kaufen gesucht getragene Kleider, Stiefel, Wäsche um aller Art. Frau Pfleger, Bahringstraße 33, 3. Stock.

Kaufe!

getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. J. Silbermann, Brunnenstraße 1. Postkarte genügt.

Telegramm! Alle geehrten Herrschaften hier, welche abhängige Waren zu verkaufen haben, sei es was es will, bitte ich, ihre Adresse an mich zu senden. Zahle bar; hole alles selbst ab. Karl Kreis, Morgenstraße 22.

Hohe Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zahlst und bietet um Offerten. Weintraub, Kronenstraße 52.

Ich zahle für abgel. Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten usw. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an J. Gloger, Martzgrafenstraße 3.

Gebisse kauft nur Dienstags zu reellen Wert. Fr. A. S. Karlstraße 41 III, Vorderhaus.

Alte Gebisse kauft fortwährend Frau Pfleger, Bahringstraße 33, 3. St. Zahle p. Zahn 20 3 bis 150 M.

Guten bürgerlichen Privat-Mittags- u. Abendtisch f. einig. Herren. Damen: Adlerstr. 151 V.

du ihr aber alles sagst, dann wird sie dich hassen und verabscheuen. Und dann noch —

„Dann noch?“ fragte Tom finster.

„Ich bin kein starkgeistiger Mensch wie du, Tom. Ich kann gewisse Dinge nicht in den Wind schlagen. Ich bin sogar abergläubisch. Es gibt Lote, die keine Ruhe haben in den Gräbern. Die Mäcker suchen und finden. Geht diesem Weibe aus dem Wege, Tom!“

Es ist für Andrews kennzeichnend, daß in seinem Gedächtnisse von den Worten des Freundes nichts anderes zurückblieb, als das Wort Werbung.

Er hatte daran bisher gar nicht gedacht. Nun war das Wort gefallen und entfesselte einen neuen Sturm seiner Gedanken und Gefühle. Warum sollte er nicht werden? Mit jener Schärfe des Geistes, die ihn immer ausgezeichnet hatte, erwoh er alle seine Aussichten.

Es war nichts Seltenes in Newport, daß ein Mann in seinem Alter ein junges, schönes Weib freite, wenn er nämlich die Millionen besaß, über die Tom verfügte. Die Ehen dieser Art endeten wohl selten glücklich. Aber was kümmerte es ihn, was kommen konnte, wenn die verzehrende Leidenschaft des Augenblicks Befriedigung fand!

Das Weib, das er liebte, war überdies eine Witwe mit zwei Kindern. Das war ein erster Entschuldigungsgrund für die Frau und für den Mann.

Freilich die da . . . die sah wenig aus wie eine, die gestimmt war, eine Verunfälschte einzugehen.

Das Weib, das sie besaß, schien ihr so viel, daß sie mehr nicht zu erreichen strebte. Es sicherte ihr die vollständige Unabhängigkeit, und mehr mochte sie nicht begehren. Die Genüsse und den Luxus, der sich mit Millionen erkaufen ließ, kannte sie nicht, und darum besaßen diese auch wohl nichts Verlockendes für sie. Mit dem Andenken des verstorbenen ersten Gatten trieb sie einen förmlichen Kultus. Der schöne, jugendliche Mann war sicherlich nicht aus ihrem Herzen zu verdrängen.

Der neue Freier hingegen, er, Andrews, war alt, häßlich, unspatpatisch. Aber wer kennt alle Weiberkramen aus! Wenn sie noch einmal einen heiratete, war es vielleicht nur ein solcher wie er.

Immerhin . . . Man konnte den Versuch wagen. Was war auch dabei zu riskieren? Eine Abweisung? Sie änderte doch nichts am Stand der Dinge.

Freilich durfte sie nie erfahren . . . Warum sollte sie auch? Wer würde denn um sein Geheimnis? Jene, die davon wußten, würden ihn nicht verraten. Und wie, wenn er selbst nicht gewußt hätte, daß sie die Gattin seines Opfers war? Hätte er sie nicht auch ebenlogut als eine Fremde kennen lernen und heimführen können? Hatte sich der Mann, der ihm sein Herz verkaufte, ihm vorgestellt? Keine Spur. Der Mann hatte sein Herz eigentlich dem Arzte feilgeboten. Und ohne umständliche Nachforschung hätte er, Andrews, nie den Namen des Verkäufers erfahren.

Allerdings hatte John etwas von den Pflichten des anständigen Menschen gesprochen. Aber wie wenige an seiner Stelle, von der gleichen Leidenschaft erfaßt, würden ängstlich die Pflichten des anständigen Menschen beobachtet haben.

So flüsternte und flüsternte der Teufel, dessen Nabulstift immer eine überlegene ist, wenn er es mit schwachen Menschen zu tun hat, über deren Verderben er sinnt. Und der Teufel malte ihm lockende Bilder eines besaufenden Glückes aus . . .

6. Kapitel.

Wenige Tage später erschien Andrews zur gewohnten Stunde bei Frau Kolchison und wurde sofort empfangen.

„Bringen Sie gute Nachrichten?“ fragte die schöne Phöbe mit einem entzückenden Lächeln.

„Ich freue mich sehr, daß sich unsere Erwartungen in vollem Maße erfüllt haben,“ begrüßte er sie.

Er zog seine Brieftasche hervor und entnahm ihr ein Blatt Papier. „Hier erlaube ich mir, Ihnen einen Scheck zu überreichen. Er lautet auf 109 000 Dollars. So viel machen die neueren Eingänge zur Hinterlassenschaft aus, die Ihrem verewigten Gatten zugefallen war.“

„So viel!“ rief die junge Frau erfreut und erschrocken zugleich. „Es entspricht den Andeutungen, die ich erhielt.“

„Ich dachte, Sie käufchten sich. Ich hätte nicht gewagt, mich wirklich der Hoffnung hinzugeben, daß es so viel sein werde.“

„Um so schöner die Erfüllung.“

„Der Herr in Santiago war meinem armen Gatten ein aufrichtiger Freund. Wie heißt er doch?“

„Alan, Reginald Alan,“ sagte Andrews, indem er ohne viel Besinnen einen Geschäftsfreund in Santiago nannte. „Hat Ihnen Ihr Gatte seinen Namen niemals mitgeteilt?“

„Wahrhaftig, niemals,“ sagte die junge Frau ein wenig betroffen. Darüber war ihr keinen Augenblick im Zweifel, dachte Andrews, indem er eigentlich lächelte.

„Ich weiß gar nicht, wie ich den Reichtum fassen soll,“ fuhr die junge Frau fort. „Ist es nicht, als sendete mir mein Mann noch aus einer anderen Welt diesen Ueberfluß? Wahrhaftig, ich habe Reichtum nie gewünscht. Ich weiß nicht, was ich damit anfangen soll. Alles, was ich ersehnte, war stets nur ein bescheidenes Leben ohne Sorgen inmitten meiner Lieben. Aber alles gäbe ich preis, die alte Not wollte ich auf mich nehmen, könnte ich damit das Leben meines Gatten erkaufen!“

„Welche Frau Sie sind! Welcher Liebe Sie fähig sind! Wahrhaftig, Sie verdienen es, daß Ihr Gatte sein Leben für Sie hingab!“ Das Wort war ihm entschlipft, er wußte nicht wie. Und zu seinem Schrecken griff es die junge Frau sofort an.

„Sein Leben für mich hingab? Wie meinen Sie das? Was wissen Sie darüber? Sie müssen mehr darüber wissen! Sprechen Sie, o sprechen Sie!“

„Ich weiß gar nichts,“ sagte Andrews in sichtlich Verlegenheit. „Ich sagte auch nur — ich meinte — ich dachte —,“ stotterte er.

„O, Sie wissen mehr! Ich sehe es Ihnen an. Ich ahnte auch längst schon ein Geheimnis . . . und ich bitte Sie inländig — halten Sie nicht damit zurück!“

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch Schluss des

Total-Ausverkaufs

Nur noch 3 Tage

Kleiderstoffe u. Seidenstoffe

zu jedem annehmbaren Gebot.

Niemand versäume diese nie wiederkehrende günstige Gelegenheit.

Carl Büchle

Inh.: A. Schuhmacher

7 Herrenstrasse 7

nächst der Kaiserstrasse

(Schlosseite).

Karlsruher Turngemeinde (1846).
Tätiges Mitglied des Jungdeutschland-Bundes Baden.

Gut Heil!
Fördert eure Gesundheit durch regelmäßig betriebene Leibesübungen!

Hierzu bietet die Karlsruher Turngemeinde unter Leitung bewährter Kräfte vorzügliche Gelegenheiten.

Männerturnen u. Zöglingsturnen:
Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr abends, Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12 — Sommerturnplatz: Vorholzstraße 23/25.

Knabenturnen: Alter 12-14 Jahr. Mittwoch, nachm. 1/28 Uhr Samstag, 1/23 — Südenschule, Südenschulestrasse.

Alters- und Gesundheitsriege: Freitag, 8 1/2-10 Uhr abends, Goetheschule (Gartenstrasse).

Frauenturnen: Donnerstag, 1/29 bis 1/210 Uhr abends, Höhere Mädchenschule, Sofienstr. 14.

Damenturnen: Montag Höhere Mädchenschule, Sofienstr. 14. Mittwoch Goetheschule, Gartenstrasse. Donnerstag Gutenbergschule, Nelkenstrasse, jeweils 1/29-1/210 Uhr abends.

Spiele: Fuß-, Faust-, Schleuderball, Laufspiele, Sonntag vormittag auf dem Freizeitanlage bei der Zentralturnhalle.

Wanderriege: Halb- und ganztägige Wanderungen.

Sängerriege: Dienstags nach dem Turnen Singstunde. Besichtigung der Turnbetriebe stets gestattet.

Anmeldungen mündlich oder schriftlich.
Vereinstokal: Alte Branerei Prinz, Herrenstrasse 4.
Der Turnrat.

Stadtgarten.
Morgen Dienstag, den 30. Juli, 8 Uhr abends:
Konzert
der Kapelle des **Feld-Art.-Regiments „Großherzog“** (i. Badisches Nr. 14).
unter Mitwirkung der **Konzertfängerin (Sopran) Frau Weigel-Körn** aus Stuttgart („die schwäbische Nachtigal“) in schwäbischer Tracht.
Leitung: **Königl. Obermusikmeister S. Ziese.**

Eintrittspreise: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 30 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfennig.

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Medizinalrat Dr. Ruppert
ist verreist
vom 29. Juli bis Mitte September.

Vertreter:
Medizinalrat Dr. Müller, Redtenbacherstrasse 8,
Dr. Eisenlohr, Kriegstrasse 47a,
Dr. Hems, Amalienstrasse 93.

Unterricht
Musiklehrer,
konservatorisch ausgebildet, erteilt fehr gründlichen Unterricht in **Klavier, Violine, Harmonium.**
Honorar monatlich von 6 RM. an. Unterricht wöchentlich zweimal. Gef. Anmelb.: Pirichstr. 118 IV.

Cand. merc.
erteilt Damen u. Herren in u. auß. d. Hause Unterricht u. Nachhilfe in all. Handelsfäch., ferner in Schönschreiben, Kundschrift, Kangleischrift, Stenogr. u. neueren Sprachen. Näheres zu erfrag. Schillerstraße 82, 1 Treppe rechts.

Mietverträge sind zu haben in der **C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung** m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Ein Vergnügen, bei dem man Geld spart
ist das Waschen mit Pfeildreieck-Seife
Versuchen Sie es! Ueberall erhältlich
Seifenfabrik August Jacobi · Darmstadt

Kartoffeln
Vorzüglich mehreiche, gut ausgereifte
Speisefartoffeln
Weißfleischige Zentner 4.50
frühe Rose (Dienstag eintreff.) 3.80
empfiehlt für hier frei Keller

Meine MUTTER kauft alle Nahrungsmittel, Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie: Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löffelnd Nahrungsmittel, vegetab. Milch, Dr. Biederts Kamogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion, „Möwen-Mark“, Kinder-Lebertran.

Grosser Absatz. Immer frische Ware

Stadtgarten-Theater.
Direktion: **H. Hagin.**
30. Vorstellung
Montag, den 29. Juli 1912, abends 8 Uhr:
Novität! Zum 8. Male: Novität!
Alt-Wien.
Operette in 3 Akten von Kadelburg und Wilhelm.
Musik nach Josef Lanner von Felix Stern.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Inserate
für das
amtliche badische Kursbuch
(Grünes Kursbuch)
Winterdienst 1912/13
mögen baldigst aufgegeben werden.

Beste und nachhaltigste Empfehlung für Luftkurorte, Hotels und Restaurants, sowie industrielle Betriebe jeder Art und alle sonstigen Firmen mit größerem Abnehmerkreis.

Man verlange Prospekte von der **C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung** m. b. H., Ritterstraße 1. Karlsruhe Telefon 297.

Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuchs.

Bucherer
Zähringerstraße 42/44.
Bestellungen werden auch in meinen sämtlichen Filialen entgegengenommen.

Für Wiederverkäufer!
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Briefmappen, Blei- und Kopierstifte, Löschpapiere, Geschäftsbücher, Kontobüchlein, Stahlfedern, Schreibintinen, Bindfaden.

Schreibpapiere in Brief- und Kanzleiformat. Alle Sorten Schreibwaren.

Karl Eug. Duffner, Papier- und Schreibwaren-Grosshandlung, Kaiserstrasse 56.

Zu einem guten schmackhaften Salat
verwende man das entsprechende
Mohnöl und Weinessig.
Am besten erhält man beides bei
W. Erb, am Lidellplatz, Telephone 495.

Viel Geld spart eine wenn sie ihre im Ankauf so teure Wäsche mit altbewährten, guten Waschmitteln wie **Gioth's Seifenpulver** wäscht. Dasselbe kostet, im Gegensatz zu modernen Waschmitteln, noch nicht die Hälfte und die Wäsche wird ebenso schön und schneeweiß und bleibt gesünder. Per Paket 15 Pfg., Gioth's Seife per Stück 15 Pfg. Fabrikanten Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G. m. b. H.

Fr. Klett, Kaiserstr. 60
Kautschukstempelfabrik
Gravier- u. Prägeanstalt
Bier- u. Wertmarken
Metall- u. Emailleschilder
Fliegenfänger,
1 m lange, 4 1/2 cm breite, doppelte Fangfläche, mit vorzüglicher Klebefähigkeit, 100 St. 3 M 80 P; bei 400 Stück franco Versand gegen Nachnahme.
Wiederverkäufer groß. Verdienst.
Paul Uy, Versandhaus, Bartenfels, Ofch., Nr. 10.

Klavierstimmen
sowie **Reparaturen**
an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut
:: Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4. ::

Lederstühle,
abgenützte, werden aufgepolstert u. fachmännisch aufgearbeitet, gut erhalten. **Rohrstühle** werden zu **Lederstühlen** umgearbeitet.

E. Schütz,
Werkstätte feiner Ledermöbel, Kaiserstraße 227.

Bilder und Rahmen

empfehle in großer Auswahl bei billigster Berechnung

E. Büchle

Inh.: W. Bertsch
Kunsthändler und Rahmen-Fabrik
jetzt Kaiserstr. 128

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Für Touren und Sommerfrische



empfehle
— in grosser Auswahl —
mit **10 Prozent Rabatt**
oder doppelten Rabattmarken.

Lüster-Saccos

schwarz und farbig von 5 Mark an

Saccos

in Rohseide und Waschstoffen

Leichte Sommer-Anzüge

in Kammgarn, Flanell und Waschstoffen

Piqué- und seidene Westen

Touristen-Anzüge

Leichte Wetter-Pelerinen

in echt Loden imprägniert

Bozener Wettermäntel

Regen-Ülster.

Anfertigung nach Mass

in sachgemässer bester Ausführung

Joh. Heinr. Felkel

Waldstrasse 28, neben Residenz-Theater.

Newyorker, Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eigenen Hause in Berlin.

Karl Klönne, Geh. Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank, Berlin.
Verwalt.-Rat für Europa: Wilhelm von Becker, Exz., früherer Oberbürgermeister in Cöln a. Rh., I. Vice-Präsident des Herrenhauses, Berlin.
Ernst von Borsig, Kommerzienrat, Firma: A. Borsig, Berlin.
Ernst Ahlemann, Justizrat, Berlin.

General-Direktor Dr. Rose, General-Bvollmächtigter.
Hauptbevollmächtigter für Deutschland, Stellvertreter Direktor P. Rostock.

Total-Aktiva am 31. Dezember 1911 . . . M. 196,580,386
Reiner Ueberschuß, Gewinn-Reserve, Sicherheits-Kapital, Extra-Reserve . . . M. 29,620,786

Vermehrung der Aktiva in 1911 . . . M. 6,129,300
Bar-Einkommen in 1911 . . . M. 32,394,300
Versicherungen in Kraft für . . . M. 551,312,300
davon in Europa . . . M. 251,470,800

Aktiva in Europa: M. 73,609,680 in Grundeigentum, Depositem u. Darlehen auf Versicherungen

Todesfall u. Lebensfall-Versicherungen ca. M. 255 1/4 Mill. Dividenden ca. 44 1/2 Mill.

Mit dem 1. Januar 1910 sind die Prämien wesentlich herabgesetzt. Man fordere Prospekt, um Einzelheiten der außerordentlich günstigen neuen Bedingungen kennen zu lernen. Besonders merkwürdig die Möglichkeit, nach 3 jährigem Inkraftsein die Versicherung ohne weitere Prämienzahlung für die volle Versicherungssumme als Zeitversicherung in Kraft zu erhalten.

Dividende und Unanfechtbarkeit schon nach 1 Jahre.

Nähere Auskunft erteilt: A. Rossmann, General-Agent in Karlsruhe, Herrenstraße 9.

Leopold Kölsch

Karlsruhe, Kaiserstraße 211.

Meine Spezial-Abteilung

Trikotagen

bietet größte Auswahl in leichten

Sommer-Qualitäten.

Qualitäten erprobt gute.

Vorrat in allen Größen.

Preise billigt.

Professor Dr. Jägers
Normal-Unterzeuge.

Alleinverkauf für
Karlsruhe und Umgebung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, treubeforgte, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Schitterer,

geb. Glöck,

nach kurzer, schwerer Krankheit Sonntag früh in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 29. Juli 1912.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schitterer.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Hirschstraße 80.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich Ihre Verba-Seife bei

Haaraus-

fall mit großem Erfolg angewendet habe, und kann sie daher jedermann empfehlen.

Obereimer's Medizinal-Verba-Seife à Stück 50 Pfg., 30% stärkeres Brü. Nr. 1., zu haben in allen Apotheken, Drog., Parfüm.

Gerettet

werden glänzend getragene Garderoben durch gründl. chem. Reinigung, elegante Reparaturen u.

Entfernen des Glanzes.

Änzige von 3.50 M an. Kostenlos wenn ohne Erfolg. Eiliges in 8 Stunden. Karte genügt. Ersinder und einzige

Anstalt Wimmer
Amalienstr. 22. Tel. 3152.

Dr. Kuhn's Haarfarbe

Ankertrakt Kurin besitzt alle Vorzüge, befriedigt alle Ansprüche.

4., 3., 2., Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg.

Hier: Herrn. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, Internation. Apoth., Kaiserstraße 80.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Ich nehme die dem Herrn Bieler beigefügten Beleidigungen mit Bedauern zurück.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersuchen.)

Montag, den 29. Juli.

Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Turngemeinde. Damenabt. 1/2-1/2 10 Uhr, Höhere Mädchenschule.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8-10 Uhr, Sportturnhalle.
Turngesellschaft. Damenabteilung 8-7 Uhr, Oberrealschule.
Turngesellschaft. Damenabteilung 8-10 Uhr, Schillerschule; Böglinge 8-10 Uhr Nebenrealschule.
Eintrachtssaal. 1/2 9 Uhr Vortrag des Heimatdichters Gusto Gräfer.
Stadtpark-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Kriegsmarine-Ausstellung im Holschulpalast, geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 10 Uhr.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrubt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Gattin, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Karoline Kagenberger

geb. Händler

nach langem, schwerem Leiden heute nachmittag 4 Uhr sanft verschieden ist.

Karlsruhe, 28. Juli 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen:

H. Kagenberger, Kanzleiaffistent a. D.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kurovenstraße 4 II.

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln. Gepr. 1893.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen. Vertreter in allen grösseren Plätzen. Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

Russen, Schwaben

sowie sämtliche Küchenkäfer vertilgt man sicher und schnell mit

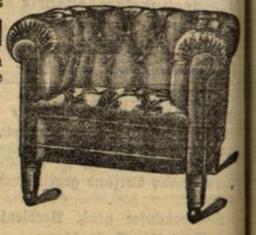
Zirpilin

Streudosen à 60 Pfg. erhältlich in folgenden Drogerien:
W. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, M. Hofheinz, Anton Kintz Nachf., Otto Mayer, Fritz Reis, Carl Roth, Max Strauss, Gebr. Vetter, Th. Walz, Drogerie Paul Vogel, Durlach.

Holzhandlung Joh. Kotterer, Marienstrasse
Telephon 33
empfiehlt alle Dimensionen Bretter in Tafel, Forlen, Buchen, Eichen, Erlen, Birnholz, Pappeln sow. Stabbretter, Falzbretter, Verkleidungen, Rahmenscheitel, Latten usw.

LEDER-MÖBEL

Sofa, Schreibstühle, Lederstühle
Klub-Sessel



Saffian und antike Leder, bequem und solid, konkurrenzlos billigste Preise.

Größte Auswahl am Platze. Muster und Zeichnungen kostenlos.

E. Schütz, Werkstätte feiner Ledermöbel, Kaiserstr. 227. Auffärben abgenützter Ledermöbel.